CDU-Antrag für besseres Verkehrskonzept an Wasserspieltagen beschlossen: Ausschuss stimmt Prüfung von Verbesserungen rund um den Bergpark Wilhelmshöhe zu

15.09.2026

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr hat heute dem Antrag der CDU-Fraktion für ein besseres Park- und Verkehrskonzept an den Wasserspieltagen zugestimmt. Der Magistrat soll nun prüfen, wie die Anreise zum Bergpark besser organisiert und gleichzeitig der Parksuchverkehr in den angrenzenden Wohngebieten reduziert werden kann.

„Die Wasserspiele sind eines der touristischen Aushängeschilder Kassels und ziehen viele Besucher in unsere Stadt. An den Wasserspieltagen zeigt sich aber regelmäßig, dass wir bei der Verkehrslenkung besser werden müssen. Vorhandene Parkplätze, Park and Ride und der ÖPNV müssen besser zusammenspielen. Gleichzeitig müssen wir die Anwohner in Bad Wilhelmshöhe stärker vom Parksuchverkehr entlasten“, erklärt Alexander Grotov, verkehrspolitischer Sprecher der CDU -Fraktion Kassel.

Geprüft werden sollen unter anderem die bessere Nutzung der Parkplätze am Herkules und am Schloss Wilhelmshöhe, bestehende Park and Ride Angebote sowie Verbesserungen beim ÖPNV. Auch eine bessere Verbindung zwischen Schloss und Herkules soll betrachtet werden. Dazu gehören auch bereits diskutierte Konzepte für eine Herkulesbahn.

Ein weiterer Punkt ist die Prüfung einzelner Wasserspieltermine an Samstagen. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll untersucht werden, welche Auswirkungen dies auf Besucherströme und Verkehr sowie auf Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel und ÖPNV hätte.

„Wir wollen wissen, was funktioniert, was es kostet und was sich tatsächlich umsetzen lässt. Dazu gehört für uns auch die Frage, ob einzelne Samstagstermine Vorteile für Besucher und für Kassel bringen können. Am Ende brauchen wir Lösungen, die die Erreichbarkeit des Bergparks verbessern und die Belastungen für die Wohngebiete verringern“, so Grotov.

Die Ergebnisse sollen rechtzeitig vor Beginn der nächsten Wasserspielsaison vorliegen. Der Magistrat soll dazu einen möglichen Maßnahmenkatalog mit Zeit und Kostenrahmen vorlegen.